

Beschluß
des Staatsrates der Deutschen Demokratischen Republik
über die Berufung der DDR-Mitglieder
des Freundschaftsrates
für das „Freundschaftswerk der Jugend der Deutschen
Demokratischen Republik und der Volksrepublik Polen“
vom 9. Januar 1989

Entsprechend Artikel 20 des Vertrages vom 24. Juni 1988 zwischen der Deutschen Demokratischen Republik und der Volksrepublik Polen über das „Freundschaftswerk der Jugend der Deutschen Demokratischen Republik und der Volksrepublik Polen“ werden auf gemeinsamen Vorschlag des Ministerrates der DDR und des Zentralrates der Freien Deutschen Jugend zu Mitgliedern des Freundschaftsrates berufen:

Eberhard A u r i c h ,
 Mitglied des ZK der SED
 Mitglied des Staatsrates

1. Sekretär des Zentralrates der FDJ

Jochen W i l l e r d i n g ,
 Kandidat des ZK der SED
 Sekretär des Zentralrates der FDJ

Hans S a t t l e r ,
 Mitglied des Ministerrates
 Leiter des Amtes für Jugendfragen

Eva-Maria W o l f ,
 Mitglied des Büros des Zentralrates der FDJ
 Ärztin an der Kardiologischen Klinik der
 Friedrich-Schiller-Universität Jena

Jens W a l t e r ,
 Triebfahrzeugführer
 Bahnbetriebswerk Hauptbahnhof Berlin

Jürgen M a t t k o w i t z ,
 Künstlerischer Leiter
 Gruppe „PRINZIP“

Major
 Uwe D ä h n e r t ,
 Angehöriger der NVA

Sylvio K r o l l ,
 Weltmeister im Turnen

Harry J o r d a n l a n d ,
 FDJ-Sekretär der LPG (P) Donndorf

Obersekretär
 Ursula N o h k a ,
 Instrukteur für Jugendarbeit
 Hauptpostamt Frankfurt/Oder

Helena P i p r e k ,
 Studentin an der Humboldt-Universität zu Berlin
 Sektion Slawistik

Jürgen G r o e s c h e l ,
 Anlagenfahrer
 VEB Chemiefaserkombinat Schwarza

Karin M ü l l e r ,
 Freundschaftspionierleiter
 16. POS Potsdam-Babelsberg

Michael B i e n e c k ,
 Jugendbeauftragter
 VEB Braunkohlenwerk Oberlausitz Hagenwerder

Gudrun K r o g u l l ,
 Sekretär der FDJ-Grundorganisation
 VEB Landtechnischer Anlagenbau Schwerin (Brüsewitz)

Andrea K r ü g e r ,
 Lehrerin
 25. POS Rostock

Steffi P ö s c h e l ,
 Ingenieurökonom
 Betriebsberufsschule „Ernst Schneller“
 VEB Industriemontagen Merseburg
 Betriebsteil Meuselwitz

Holger E f f m e r t ,
 Student
 Technische Universität „Otto von Guericke“ Magdeburg

Mirko H a h n ,
 Schüler
 EOS „Paul Oesterreich“ Berlin

Ines K e r t s c h e r ,
 Sekretär der FDJ-Grundorganisation
 VEB ESDA Diedorf

Jeanette S e i f e r t ,
 Sekretär der FDJ-Grundorganisation
 VEB Mikroelektronik „Friedrich Engels“ Ilmenau

Sabrina S l o l l a ,
 Studentin
 Pädagogische Schule für Kindergärtnerinnen Templin

Andreas S c h l e g e l ,
 Elektromonteur
 VEB Chemische Werke Buna

Simone W a ß m u t h ,
 Sekretär der FDJ-Grundorganisation
 VEB Spinnereimaschinenbau Karl-Marx-Stadt

Klaus-Peter S e m p r i c h ,
 Sekretär des Freundschaftsrates
 Amt für Jugendfragen

Berlin, den 9. Januar 1989

Der Vorsitzende des Staatsrates
der Deutschen Demokratischen Republik
 E. Honecker

Der Sekretär des Staatsrates
der Deutschen Demokratischen Republik
 H. Eichler

Bekanntmachung
zum Abkommen
zwischen der Deutschen Demokratischen Republik,
der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken und der
Tschechoslowakischen Sozialistischen Republik
über Inspektionen im Zusammenhang mit dem Vertrag
zwischen der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken
und den Vereinigten Staaten von Amerika
über die Beseitigung ihrer Raketen mittlerer
und kürzerer Reichweite vom 11. Dezember 1987
vom 15. Dezember 1988

Am 11. Dezember 1987 wurde in Berlin das Abkommen zwischen der Deutschen Demokratischen Republik, der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken und der Tschechoslowakischen Sozialistischen Republik über Inspektionen im Zusammenhang mit dem Vertrag zwischen der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken und den Vereinigten Staaten von Amerika über die Beseitigung ihrer Raketen mittlerer und kürzerer Reichweite unterzeichnet.

Die gegenseitige Mitteilung über die Bestätigung des Abkommens erfolgte durch die Regierung der Deutschen Demokratischen Republik am 27. Januar 1988, durch die Regierung der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken am 28. Mai 1988, durch die Regierung der Tschechoslowakischen Sozialistischen Republik am 18. Mai 1988.